



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Liegenschaften

VORL.NR. 099/13

Sachbearbeitung:

Seybold, Christiane

Behr, Sieglinde

Salzer, Klaudia

Datum:

06.03.2013

| Beratungsfolge | Sitzungsdatum | Sitzungsart |
|---|----------------------|--------------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung | 19.03.2013 | ÖFFENTLICH |

Betreff: 1. Jagdbogen Neckarweihingen - Verfahren zur Neuvergabe der Jagdpacht
2. Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschussplan

Bezug SEK: Fehlanzeige

Bezug:

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Fachbereich Liegenschaften wird beauftragt, die Neuverpachtung des Jagdbogens Neckarweihingen zum 01.04.2013 in der Ludwigsburger Kreiszeitung und im Mitteilungsblatt Neckarweihingen öffentlich auszuschreiben.
2. Der Fachbereich Liegenschaften wird beauftragt sich für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Ludwigsburg am Modellversuch „RobA – Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschussplan“ zu beteiligen und die hierfür erforderlichen vertraglichen Regelungen mit den Jagdpächtern abzuschließen.

Sachverhalt/Begründung:

1. Neuverpachtung des Jagdbogens Neckarweihingen

Der derzeitige Jagdpachtvertrag endet durch die Kündigung des Jagdpächters vorzeitig am 31.03.2013. Die Neuverpachtung soll ab 01.04.2013 auf die Dauer von 5 Jahren erfolgen, so dass der Neuvertrag zeitgleich mit den Verträgen der weiteren Jagdbögen endet.

Der Gemeinderat hat in seiner Eigenschaft als Gemeindevorstand am 24.11.1999 beschlossen, dass künftig der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung über die Vergabe der Jagdpacht entscheidet.

Neben der Jagdpachtfähigkeit im Sinne des §8 Landesjagdgesetzes (Vorliegen eines aktuellen Jagdscheins seit mindestens 3 Jahre in Deutschland), ist es für den Fachbereich Liegenschaften von Bedeutung, ab April 2013 einen Pächter aus Ludwigsburg bzw. aus der unmittelbaren Umgebung zu finden, der sich im Revier und auf der Gemarkung auskennt und der bei Bedarf schnell erreichbar ist.

Es wird vorgeschlagen, die Jagd in Neckarweihingen in der Ludwigsburger Kreiszeitung und im Mitteilungsblatt von Neckarweihingen öffentlich auszuschreiben. Ein Mindestgebot für den Jagdpachtzins in Höhe des bisherigen Pachtzinses von 800,00 € wird dabei erwartet. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits eine Bewerbung für den Jagdbogen vorliegt.

2. Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschussplan (RobA)

Im Rahmen der Entbürokratisierungsoffensive des Landes Baden-Württemberg wurde der Modellversuch „RobA“ gestartet. Aufgrund der positiven Bewertung der bisherigen Versuchsteilnehmer wurde im Dezember 2012 vom zuständigen Projektbeirat beschlossen, dass die landesweite Abschaffung des behördlichen Rehwild-Abschusses über ein gestuftes Verfahren erfolgen soll. In den Jahren 2013 bis 2015 soll jährlich eine bestimmte Anzahl von Landkreisen die Möglichkeit erhalten, sich an diesem Versuch zu beteiligen. Die Teilnahme ist freiwillig, es wird aber angestrebt, dass in den betroffenen Landkreisen möglichst alle Reviere teilnehmen. Ab dem 01.04.2016 soll der Rehwild-Abschussplan dann endgültig angeschafft werden.

Der Landkreis Ludwigsburg wurde als Versuchseinheit ausgewählt. Es besteht somit die Möglichkeit bereits ab dem 01.04.2013 auf den behördlichen Abschussplan zu verzichten und im Rahmen des Modellversuches eine privatrechtliche Absprache zu treffen.

Es fanden bereits einvernehmliche Absprachen mit den bisherigen Jagdpächtern, wegen des anstehenden Pächterwechsels jedoch ohne Beteiligung des Jagdpächters des Jagdbogens Neckarweihingen, statt. Die Beteiligten, einschließlich der Forstverwaltung sind interessiert, sich an diesem Versuch zu beteiligen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Ziffer 1: Fipo 1.0350.6000.000
Kosten für die Ausschreibungen ca. 600 €

Unterschriften:

Hornung

Verteiler:

FB 10
FB 14
FB 20
FB 23
DI